

Stuttgarter Süden - Seniorenwanderung

Mit elf Personen fuhren wir von der Haltestelle Stuttgart-Feuerbach um 11:05 Uhr mit der Stadtbahn U6 in Richtung Flughafen Messe ab. Es ging bei gutem Wetter zügig voran, sodass wir bereits um 11:34 Uhr an der Haltestelle Vaihinger Straße aussteigen konnten.

Vorbei an der Villa Probst ging zu Glück ein laues Lüftchen. Wir wanderten einen schönen Weg mit viel Grün entlang bis zum Probst-See. Hier entstand das erste Foto:



Auf dem weiteren Weg sahen wir am Wegesrand dieses Kunstwerk:



Nun gingen wir durch eine schöne Wohngegend. Jetzt bogen wir links ab in den geteerten Teltower Weg. Nachfolgend sahen wir eine reizvolle Baumschule (siehe folgendes Foto).



Nachfolgend machten wir eine kurze Trinkpause. Weiter ging es einen geteerten Weg in Richtung Sonnenberg. In der Nähe entspringt übrigens der Nesenbach. Es folgte eine Tour auf einem Pfad mit kleinen Steinen durch eine Schrebergartenanlage. Nun begann endlich ein schattiger Weg durch einen Wald (siehe folgendes Foto).



Bei einem schönen Lüftchen und Vogelgezwitscher legten wir eine weitere kurze Trinkpause ein. Nun ging es in Richtung Kaltenthal weiter – immer noch durch einen schönen Wald. Hier stand übrigens ein Schild mit der Aufschrift „artenreicher Standort“. In der Folge entstand das Foto mit kleinen, wilden Erdbeeren:



Nachfolgend spazierten wir vorbei an der Klinik „Sinova Sonnenberg“. Weiter ging es durch die Christian-Belzer-Straße und die Abraham-Wolf-Straße. Jetzt sahen wir die fast ausgetrocknete Schwäbles-Klinge, die sogar ein Naturdenkmal ist (siehe Foto unten).



Dann ging es einen schmalen Waldpfad entlang und kurz bergauf; der Weg war rechts und links schön grün. Schließlich erreichten wir um ca. 13:30 Uhr den schönen Biergarten „Sankt Josef“ mit einer großen griechischen Fahne. Hier gab es für mich wilde Kartoffeln mit Dip und eine Apfelsaftschorle.

Etwa um 14:40 Uhr brachen wir auf in Richtung Waldfriedhof vorbei an der Gärtnerei Haag. Der Friedhof lag ganz in der Nähe. Hier entstanden die folgenden fünf Fotos von prominenten Gräbern, die für sich sprechen:





Wir brachen wieder auf und erreichten ganz in der Nähe genau um 15 Uhr die Haltestelle mit Seilbahnersatzverkehr per Bus. Auch hier spürten wir noch ein laues Lüftchen. Nach kurzer Zeit ging

es mit der Buslinie 20E bis zum Südheimer Platz. Dort fahren wir mit der Stadtbahn U1 in Richtung Fellbach. Am Marienplatz stiegen wir aus und genossen in einer Eisdiele in der Mitte des Platzes Speiseeis in den verschiedensten Geschmacksrichtungen. Es war ein toller Abschluss.

Bei immer sonnigem Wetter legten wir insgesamt ca. 4 km zurück.